

Corpus Delicti

*Ein Mensch, der nicht nach Gesundheit strebt,
wird nicht krank, sondern ist es schon.*

Wie die Frage lautet

Ich entziehe einer Gesellschaft das Vertrauen, die aus Menschen besteht und trotzdem auf der Angst vor dem Menschlichen gründet. Ich entziehe einer Zivilisation das Vertrauen, die den Geist an den Körper verraten hat. Ich entziehe einem Körper das Vertrauen, der nicht mein eigenes Fleisch und Blut, sondern eine kollektive Vision vom Normalkörper darstellen soll. Ich

Juli Zeh (*1974): *Corpus Delicti*. Ein Prozess. – München: **btb**, 5. Aufl. 2010. ISBN 978-3-442740-66-6.

Neuerlich treffen wir auf die junge, akkurate Richterin mit dem blonden Schopf. Dieses Mal entgleitet ihr das Bemühen, der Angeklagten zu helfen. – In einem Staats-System, das sich *DIE METHODE* nennt, wird die individuelle innere Konsequenz zum staats- bzw. gesundheitsfeindlichen Aktionismus, ja: zum (Gesinnungs-)Terrorismus umgedeutet.

Eine Anspielung auf die katholische Kirche, die seit Jahrhunderten eine Identifikation von *Glaubensinhalt* mit *Institution* vollführt, ist klar, die üblichen antireligiösen Attitüden des „Zeitgeist“ zwischen Kabarett, Roman und Oper werden doch hier unterlassen, was für Qualität spricht.

Unübersehbar auch die Bezüge zu George Orwell und Aldous Huxley, unbezwingbar die magische Anziehungskraft von Kontrolle und Bestrafung jener, die individuell denken und handeln:
Wieder eine gelungene Fesselung.

Dr. Volkmar Ellmauthaler (2013)

S.g. Lektorat
Btb-Verlag (Random House GmbH)
Neumarkter Straße 28
81673 München
Deutschland

Das Öffnen, Digitalisieren, Weiterverarbeiten und Umleiten dieses
Briefes durch Postdienste ist aus Gründen der Diskretion untersagt.

Wien, am

19. August 2013

Betrifft: Juli Zeh: Corpus Delicti. Ein Prozess. – München: btb 5. Aufl. 2010. (ISBN 978-3-442740-66-6)

Schönen guten Tag,

In Erwartung ihrer Antwort zu „Spieltrieb“ (Brief vom 15.8.) habe ich auch dieses
Buch mit großem Interesse gelesen. Ich erlaube mir wieder einige Anmerkungen.

1. Inhaltlich fällt auf, dass Richter Hutschneider seine Aktennotizen mit
„arabisch 1, arabisch 2“ usw. beziffert. Die selben Akten werden auf Seite 10.
im vorweggenommenen „Urteil“ mit römischen Ziffern bezeichnet.
2. „eins“ ist ein Numerale. Dieses wird im Text missverständlich für den unbe-
stimmten Artikel bzw. eine Anzahl bzw. als ein Akkusativobjekt verwendet.
Muster S. 214.: „Er führt ein beschauliches Leben, in dem er **eins** ganz gewiss
nicht gebrauchen kann: [...]“ Richtig: „... in dem er **eines** ganz gewiss nicht
gebrauchen kann:“ (hier: „eines“ im Sinne von „etwas“).
3. S. 92. Abs. 4. Mitte: falsch: „... allein **um den** Reiz der Herausforderung **wil-
len**“ – Richtig: „... allein **um des Reizes** [...] **willen**“. Um-willen ist eine Prä-
position, die den Genetiv verlangt.
4. S. 190. letzter Absatz: „Wir wissen gar nicht wie oft am Tag die Welt der fina-
len Katastrophe entgeht.“ – Richtig: ein Komma nach „gar nicht“.
5. S. 191. Z.1.: „Mia holt Luft, dass es aussieht, als **wollte** sie etwas sagen, [...]“
Richtig: „Mia holt Luft, dass es aussieht, als **wolle** sie etwas sagen.“ (Präsens)
6. S. 204. Z.8-9.: „Ich habe nichts weiter getan, als ein privates Bekenntnis abzu-
legen, **dass Sie** veröffentlicht haben.“ – Es handelt sich natürlich um einen Re-
lativsatz, der mit „**das** (welches)“ eingeleitet wird.
7. S. 208. letzter Absatz: „... Zeit für **einen Schluck heißes Wasser**“ – Richtig:
„Zeit für **einen Schluck heißen Wassers**“ (Genetiv). – Ditto für S. 260.
8. S. 239. 3. Abs.: „Beide sind nichts weiter als Pronomen.“ – Richtig ist der Plu-
ral: „Pronomina“. Wenn schon akademisch, dann auch richtig.

Ansonsten neuerlich „Hut ab“!

Dr. Volkmar Ellmauthaler

Medizinische Psychologie
Seminare und Gutachten
Beratung und Supervision

info@medpsych.at
www.medpsych.at

UID: ATU 11789901
Finanzamt, Gericht: Wien
Bankverbindung:
BIC/SWIFT VBWIATW1
IBAN AT444300032861930017

Beste Grüße,

V. Ellmauthaler 